

# Checkliste Auslandsaufenthalt

Bei der Organisation eines Auslandsaufenthaltes sind natürlich einige Dinge mehr zu beachten als bei Maßnahmen im Inland. Grundsätzlich sind die Infos, die bei Probewochenende und Zeltlager schon erwähnt wurden, mit einzubeziehen. Das größte Problem bei solchen Maßnahmen ist in der Regel die Finanzierung. Hier wäre es sehr hilfreich, sich einige Sponsoren zu suchen, die bereit sind, eure Jugendarbeit auf finanzielle Weise zu unterstützen. Denkt auch an die landeseigenen Zuschüsse (LMJ /Kreis / VG) sowie an spezielle Förderprogramme der EU. Am einfachsten ist es, wenn man im Ausland Kontakte zu anderen Musikvereinen knüpft und sich bei denen die Unterkunft sichert. Aber denkt daran sicherzustellen, dass auch die irgendwann einmal bei euch untergebracht werden wollen. Eine andere Alternative bieten eigentlich nur Jugendherbergen (finanziell gesehen). Es wäre günstig, wenn man einige der Betreuer kurz vorher noch mal auf einen Erste-Hilfe-Kurs schickt. Das gleiche gilt für den Rettungsschwimmer.

Beim Abschluß einer Versicherung müßt ihr sehr genau auf die Bedingungen. Vergleicht die Leistungen miteinander (Instrumente?).

Was ihr auf jeden Fall braucht:

- **Haftpflichtversicherung**  
Veranstalter-Haftpflichtversicherung für mehrtägigen Aufenthalt
- **Unfallversicherung**  
weltweit, gibt es für ca. 100,-DM
- **Auslandsrankenversicherung**  
Auslandsreisekrankenversicherung je Teilnehmer und Reisetag ca. 5,-DM
- **Instrumentenversicherung**  
alle Instrumente einschließlich Zubehör.  
Fertigt eine Liste mit Fabrikat und Identifizierungsnummer Beitrag: 0,7% der Versicherungssumme

Vom Zeitplan her ist hier mindestens 1 Jahr im Voraus zu planen - von den ersten Kontakten bis hin zur letzten Info-Veranstaltung. Wichtig ist, dass jeder eine Adressenliste hat, wo er die anderen finden und wohin er sich im Notfall wenden kann.  
Bei der Gepäckzusammenstellung ist hier besonders auf Medikamente und Ausweis zu achten. Impfungen, Krankheiten und Allergien kommt ebenfalls eine besondere Bedeutung zu. Ein Taschenwörterbuch wäre hilfreich, sofern man der dortigen Sprache nicht mächtig ist.